

Niederschrift

Über die am **Mittwoch, dem 24. November 2010**
im Mehrzweckraum der Gemeinde Dalaas stattfindenden

3. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Dalaas

Sitzungsteilnehmer:

Vorsitzender

Bgm. Gantner Christian

Ersatzmitglieder

Erne Thomas

Fraktion

GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
FPÖ

Gemeindevorstand

Vbgm. Burger Hubert
Hilbrand Ernst
Engstler Klaus (entschuldigt)
Koschat Michael

Gemeindevertreter

Wenkel Simone (entschuldigt)
Nußbaumer Werner
Berthold Wilhelm
Melmer Christian
Neuhauser Walter
Zech Ramon
Schöpf Josef
Ertl Karl
Bickel Severin
Burtscher Andrea
Berthold Leopold (entschuldigt)
Brunner Josef
Tratinek Siegfried (entschuldigt)

Burtscher Melanie

Tscholl Herlinde

Huber Andreas

GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
GEMEINSAM
SPÖ
SPÖ
FPÖ
FPÖ

Schriftführerin: Heike Haßler

Beginn der Sitzung: 19:30 Uhr

Der Vorsitzende Bgm. Christian Gantner begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und GemeindevertreterInnen, sowie die erschienenen Ersatz-Gemeindevertreter und die Zuhörer.

Zur Bürgerfragestunde erfolgen keine Wortmeldungen.

Daraufhin wird der Ersatz-Gemeindevertreter Erne Thomas sowie die Ersatzgemeindevorteilerin Tscholl Herlinde vom Vorsitzenden Bürgermeister Christian Gantner gemäß § 37 Gemeindegesetz angelobt und das Gelöbnis per Handschlag entgegengenommen.

Im Anschluss wird die Beschlussfassung der ordnungsgemäß geladenen Gemeindevertretung festgestellt. Die Einladung mit der Tagesordnung sowie den entsprechenden Unterlagen wurde allen GemeindevertreterInnen fristgerecht zugestellt.

Gegen die vorliegende Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

T a g e s o r d n u n g :

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Beantwortung von Anfragen
3. Festsetzung der Gemeindeabgaben, Benützungsgebühren und Benützungsentgelte für das Jahr 2011
4. Genehmigung des Beschäftigungsrahmenplanes 2011
5. Flächenwidmungen
 - a) Antrag des Eigentümers Peter Fritz, Arlbergstraße 56, 6752 Wald am Arlberg auf Umwidmung einer Teilfläche des GST-Nr. 245/1 und 245/3 von „Forstwirtschaftsfläche“ in „Freifläche Sondergebiet Hochbehälter“
 - b) Antrag der Eigentümerin Nicole Morscher, Rofediel 101b, 6822 Röns auf Umwidmung einer Teilfläche des GST-Nr. 1059/1 von „Freifläche Landwirtschaft“ in „Freifläche Sondergebiet Reithalle“
6. Beitritt zum Verein zur Förderung der Schülerbetreuung in Vorarlberg
7. Grundsatzbeschluss betreffend die Regionalwährung KlosterTaler“
8. Beitritt zum Verein Allianz in den Alpen
9. Antrag der Fraktion „Freiheitliche und Parteifreie Dalaas-Wald“: Beratung und Beschlussfassung zur Einstellung eines Verwaltungslehrlings im Gemeindeamt Dalaas
10. Genehmigung der Niederschrift der 2. Sitzung der Gemeindevertretung vom 09. Juni 2010
11. Berichte und Allfälliges

zu Punkt 1)

Der Bürgermeister berichtet über:

- a) die offizielle Übernahme des Postamtes Dalaas durch die Aqua Mühle Frastanz am 14. Juni 2010 und die bisher sehr guten Erfahrungen mit dieser Einrichtung als Postpartner. Der Bürgermeister berichtet zudem, dass die derzeit bei der Aqua Mühle beschäftigte Dame in unmittelbarer Zeit eine neue Arbeitsstelle antreten wird und bittet im diesem Zusammenhang um Bekanntgabe eventuell in Fragen kommender Personen.
- b) die am 16. Juni 2010 stattgefundenene Vollversammlung der Regio Klostertal im Klostertalmuseum, wobei Dietmar Tschohl wiederum einstimmig als Obmann gewählt wurde. Zudem wurde den Versammlungsteilnehmer ein eindrucksvoller Tätigkeitsbericht vorgelegt.
- c) die am 09. September 2010 begonnenen Arbeiten zur Errichtung der Lärmschutzwände im Bereich Stelzistobel bis Glongtobel. Die Arbeiten sind zwischenzeitlich abgeschlossen und es gibt diesbezüglich überaus positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung. Die Behebung der noch vorhandenen Schienenstöße in diesem Bereich wurde bei den zuständigen Stellen bereits wiederholt urgirt.
- d) den am 13. Oktober 2010 stattgefundenen Seniorenausflug der Gemeinde Dalaas, an welchem insgesamt 102 Senioren teilgenommen haben. Dieses Jahr führte der Ausflug nach Wolfurt ins Spielzeugmuseum und anschließend in die Erlebnissenerei Sonntag. Dort wurden die Teilnehmer nach einer interessanten Führung im Haus Walserstolz mit einer zünftigen Käsknöpflerpartie für die Heimfahrt gestärkt.
- e) einen am 11. November 2010 stattgefundenen Gerichtstermin betreffend die Klage des Herrn Max Veith (vertreten durch Dr. Edgar Veith) bei der die Gemeinde Dalaas von Rechtsanwalt Dietmar Fritz vertreten wurde. Da Herr Fritz ehemals in Dalaas lebte und auch spezialisiert auf Streitsachen betreffend Güterwege ist, wurde die Beauftragung im Gemeindevorstand beschlossen. In diesem Zusammenhang berichtet der Bürgermeister, dass gegen Herrn Elmar Milanovic als Privatperson ebenfalls eine Klage im Zusammenhang mit dem Paludaweg eingebracht wurde. Es soll in der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes beraten werden, ob sich die Gemeinde Dalaas als Nebenintervenient an diesem Verfahren beteiligen soll.
- f) die bereits am 7. Juli 2010 stattgefundenene Ausschreibung für die Bestellung von ca. 80.000 Liter Heizöl für Gemeindeobjekt und auch private Haushalte. Als Billigstbieter erwies sich die Firma F. Mathis aus Rankweil, welche nach Beschlussfassung im Gemeindevorstand (§ 60 Abs. 3) die Lieferung dann auch umgehende durchführte.
- g) dass mittlerweile alle Ausschüsse der Gemeinde Dalaas konstituiert sind und die Obmänner und Stellvertreter wie folgt bestellt wurden:

	Obmann	Stellvertreter
Finanzausschuss:	Koschat Michael	Hilbrand Ernst
Kultur-, Jugend-, Sportausschuss:	Melmer Christian	Tratinek Siegfried
Sozialausschuss:	Margreitter Herbert	Burtscher Andrea
Land- und Forstausschuss:	Neuhauser Walter	Simma Erich
Prüfungsausschuss:	Berthold Leopold	Tratinek Siegfried
Umweltausschuss:	Burger Hubert	Schöpf Josef
Bau- und Planungsausschuss:	Engstler Klaus	Bickel Severin
Berufungskommission:	Dr. Dolores Jenny	Kapeller Sascha
Abgabenkommission:	Berthold Wilhelm	Berthold Leopold

GR. Michael Koschat bittet, demnächst auch für den Tourismusausschuss einen Termin für die konstituierende Sitzung festzulegen. Zudem weist er Bgm. Christian Gantner darauf

hin, dass er in der letzten Vorstandssitzung gebeten hat, über die Kanalreinigung im Kristbergsaal Dalaas zu berichten.

Dazu führt der Bürgermeister aus, dass er mit GR Koschat so verblieben sei, dass er dies auf der Gemeindevertretungssitzung nachfragen würde und er gerne dazu Stellung nehme. Beim diesjährigen Älplerball der Landjugend Klostertal ist Speisefette fälschlicherweise über den Abfluss entsorgt worden, was zu massiven Verstopfungen führte. Diese wurden dann von der Firma Hartmann beseitigt. In diesem Zuge wurde dieser Gully auch an das örtliche Kanalnetz angeschlossen.

Die von der Firma Hartmann für die Reinigung aufgewendeten Kosten in Höhe von € 73,20 wurden dem Veranstalter des Älplerballes vorgeschrieben.

zu Punkt 2)

Zu diesem Tagesordnungspunkt erfolgen keine Wortmeldungen.

BESCHLÜSSE

zu Punkt 3)

Die Gemeindeabgaben, Benützungsgebühren und –entgelte für das Jahr 2011 wurden bereits in der Sitzung des Finanzausschusses am 22.11.2010 ausführlich beraten.

GR. Michael Koschat erklärt als Obmann des Finanzausschusses einleitend, dass obwohl er in der Sitzung des Finanzausschusses auch für die vorliegende Anpassung der Gebühren gestimmt hat die FPÖ-Fraktion nunmehr einstimmig gegen jegliche Erhöhungen der Gebühren und Abgaben für 2011 ist.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses, sowie nach Abstimmung über die einzelnen Stellen im Detail werden diese wie folgt von der Gemeindevertretung beschlossen:

1. Grundsteuer

a) für land- u. forstwirtschaftliche Grundstücke	Hebesatz 500 %	Messbeträge 714
b) für sonstige Grundstücke	Hebesatz 500 %	Messbeträge 12.479

2. Vergnügungssteuer

a) für Geldspielautomaten	25 %
b) für Musikboxen und alle anderen Vergnügungen	10 %
c) für Veranstaltungen gem. § 2 Abs. 3, lit.a, b, c, e, h, j und k	befreit

3. Gästetaxen

a) Wintersaison 2010/11 pro Nacht/Person ab dem 15. Lebensjahr	€ 1,30
b) Sommersaison 2011	€ 0,90
c) Pauschalierung für eine Familie ab 2010/11 (= 90 winter- und 30 Sommernächtigungen)	€ 144,00
d) Pauschalierung für mehrere Familien oder Gruppen ab 2010/11 (= 130 Winter- und 60 Sommernächtigungen)	€ 223,00

4. Tourismusbeiträge

Gesamtaufkommen = € 36.000,00	Hebesatz	1 %
-------------------------------	----------	-----

5. Zweitwohnsitzabgabe (für Zweit- und Ferienwohnungen)

Um die angefallene Indexsteigerung soll die Abgabe angehoben werden, das ergibt bis 70 m² Geschossfläche

€ 5,60/m ²
€ 2,80/m ²

6. Hundesteuer pro Tier € 40,00

BENÜTZUNGSGEBÜHREN:

1. Müllabfuhrgebühren

a) Müllsäcke 40 l	pro Sack inkl. MwSt.	€	3,20
b) Müllsäcke 60 l	"	€	4,60
c) Müllsäcke 110 l	"	€	7,40
d) Biomüllsäcke 8 l	"	€	0,70
e) Biomüllsäcke 15 l	"	€	1,20
f) Sperrmüll – Wertmarken	pro Stück inkl. MwSt.	€	7,50
g) Grundgebühr für Einzelpersonenhaushalte	inkl. MwSt.	€	25,00
h) Grundgebühr für Mehrpersonenhaushalte	inkl. MwSt.	€	60,00
Haushalte mit Zimmervermietung bis 9 Betten			
i) Grundgebühr für sonstige Abfallverursacher		€	73,40
(Betriebe, Gasthöfe, Pensionen, Restaurant und Vermieter ab 10 Betten)			
j) Deponiegebühr für Aushubmaterial	exkl. MwSt. pro m ³	€	7,50

2. Kanalbenützungsgebühren

a) Zählermiete – klein	exkl. MwSt.	€	12,20
b) Zählermiete – groß	exkl. MwSt.	€	22,67
c) Kanalgebühren pro m ³	exkl. MwSt.	€	1,80
Beitragssatz gemäß § 10 Kanalordnung (gültig ab Bauabschnitt 06)			
		€	32,10

3. Wasserbezugsgebühren (gültig für die Gemeindewasserversorgung Obermarias)

Gebührensatz	exkl. MwSt.	€	0,70
Grundgebühr für ein Wohnobjekt	exkl. MwSt.	€	87,00
(mit max. 2 Wohnungen)			
für jede weitere Wohnung	exkl. MwSt.	€	43,50
für Stallgebäude	exkl. MwSt.	€	43,50
Beitragssatz	exkl. MwSt.	€	32,10

4. Leichenkammergebühren

pro Aufbahrung € 15,00

5. Sonstiges

a) Allmein

dreijährige Rinder je 3 Fronstunden	/pro Stunde	€	8,85
zweijährige Rinder je 2 Fronstunden	/pro Stunde	€	8,85
Kälber je 2 Fronstunden	/pro Stunde	€	8,85

b) Stockgelder

Ganzlos	/pro Los	€	19,90
Halblos	/pro Los	€	10,30
Viertellos	/pro Los	€	5,90
Nutzholzbezug	/pro fm	€	19,90
Zuschlag ab Holzlager	/pro Viertellos	€	12,90

c) Beihilfe "Harte Bedachung"

Blech	€ 5,60	Eternit	€ 4,35
Wellblech	€ 4,10	Bitumenschindel	€ 3,90

BENÜTZUNGSENTGELTE:

1. Kindergartenbeiträge

für 1 Kind	monatlich	€	20,00
für jedes weitere Kind	monatlich	€	14,00

2. Straßenerhaltungsgebühr

Schneeräumungssubventionen (über 120 m) pro lfm € 1,45

Maximal aber 50 % der tatsächlich nachgewiesenen, ortsüblichen und angemessenen Fremdkosten, soweit keine solchen entstehen, werden höchstens gesamt 200 m Weglänge mit € 1,45/lfm gefördert. Die Straßenerhaltungsgebühr gilt nur für Hauptwohnsitze.

3. Ferienheim

Winter 2010/11

Vollpension Erwachsene	€ 37,00
Vollpension Jugendliche	€ 34,00
Abzug bei Halbpension	€ 6,00

Sommer 2011

Vollpension Erwachsene	€ 28,00
Vollpension Jugendliche	€ 25,00
Abzug bei Halbpension	€ 6,00

5. Schilift Paluda

Einzelfahrt (gelb) endlos	€ 2,00
10-er Block Erwachsene (blau)	€ 12,50
10-er Block Kinder (rot)	€ 7,00
Tageskarte Erwachsene (blau)	€ 15,00
HT-Karte Erwachsene/T-Karte Kinder (grün)	€ 10,00
HT-Karte Kinder (rosa)	€ 6,50
Familienkarte (2 Erw., 1 Kind, jedes weitere Kind gratis)	€ 36,50
Saisonkarte Erwachsene	€ 30,00
Saisonkarte Kinder	€ 15,00

6. Schwimmbad Dalaas

Einheimische und Gäste mit Gästekarte	€ 2,50
Tageskarte Erwachsene und Gäste ohne Gästekarte	€ 3,00
Tageskarte Kinder	
bis zum vollendeten 15. Lebensjahr	€ 1,50
"three sixty" Jugendkarte, Jugendliche von 14 bis 20 Jahren (bei Vorlage)	€ 1,50
Schüler, Studenten, Präsenzdiener	€ 1,70
Besucherkarte (ab 17.00 Uhr)	€ 1,50
7-Tageskarte, ungebunden	€ 12,00
Saisonkarte Erwachsene	€ 25,00
Saisonkarte Kinder	€ 15,00
Garderobekasten	€ 0,40
Dauergarderobe	€ 3,70
Tischtennis (1 Stunde)	€ 1,00

7. Benützungsgebühren Gemeindesäle

	Ortsvereine	andere Veranstalter
Saal (+Foyer)	€ 90,00	160,00
Küche	€ 66,00	110,00
Galerie	€ 22,00	36,00
Bar	€ 30,00	30,00
Foyer alleine	€ 22,00	36,00
Sessel + Tische (Auf- u. Abbau)	€ 30,00	30,00
	Einheimische	kommerz. Nutzung
Mascholsaal	€ 40,00	60,00
Mehrzweckraum	€ 35,00	60,00

Über folgende Anträge wurde separat abgestimmt und die entsprechenden Änderungen bereits in der oben angeführten Abgaben- und Gebührenaufstellung berücksichtigt:

- Eine Erhöhung der Zweitwohnsitzabgabe wurde auf Empfehlung des Finanzausschusses und kurzer Beratung von € 5,20 bzw. 2,60 auf € 5,60 bzw. 2,80 mehrheitlich mit 14 : 4 Stimmen genehmigt.
- Nach eingehender Beratung werden die Gästetaxen für die Wintersaison 2011/2012 mehrheitlich mit 15 : 3 Stimmen von € 1,20 auf € 1,30 erhöht. Dies wird mit der gestiegenen Qualität im Bereich der Gästebetreuung und den umfangreichen Kosten für die Erhaltung der diesbezüglichen Infrastruktur (Wanderwege, Winterwanderwege, Loipen, Schilift, etc.)

- c) Auf Empfehlung des Finanzausschusses werden die Müllabfuhrgebühren, die Kanalbenützungsggebühren sowie die Wasserbezugsgebühren (Beitragssatz) mehrheitlich mit 15 : 3 Stimmen genehmigt. Dies wird damit begründet, dass in diesen Bereichen bereits seit über 5 Jahren keine Anpassung mehr stattgefunden hat. Es wird festgehalten, dass es sich für den einzelnen Bürger um eine Erhöhung von gesamt nicht einmal € 8,40 pro Jahr handelt. Es können trotzdem noch nicht alle genannten Bereiche kostendeckend bewirtschaftet werden.
- d) Die Erhöhung der Fronstunden auf € 8,85 und eine Erhöhung des Zuschlags ab Holzlager auf € 12,90 werden nach kurzer Beratung mehrheitlich mit 15 : 3 Stimmen genehmigt.

GV. Josef Brunner weist darauf hin, dass künftig über eine entsprechende Erhöhung bzw. Anpassung des Beitragssatzes bei den Kanalbenützungsggebühren speziell bei Zweitwohnsitzen (Ferienhauswidmungen) nachgedacht werden soll.

Nach nachträglicher Abklärung im Gemeindeamt wird in diesem Zusammenhang festgehalten, dass gesetzlich bereits ein 50%ig höherer Beitragssatz für Zweitwohnsitze vorgesehen ist. Dies wird von der Gemeinde Dalaas bereits so gehandhabt.

zu Punkt 4)

Einleitend erklärt Bürgermeister Christian Gantner, dass beim vorliegenden Beschäftigungsrahmenplan 2011 lediglich eine Änderung vorgenommen wurde.

Und zwar wurde im Herbst auf Anfrage von Frau Bettina Nessler, welche die Spielgruppe bereits mehrere Jahre erfolgreich leitet, bezüglich einer Anstellung als Spielgruppenleiterin über die Gemeinde Dalaas im Gemeindevorstand beraten und daraufhin eine Anstellung mehrheitlich befürwortet.

Bettina Nessler ist mit 42,5 % beschäftigt und die Wochenstunden betragen 17 Stunden (5 Vormittage mit 3 Stunden und 2 Stunden Vor- und Nachbereitung pro Woche).

GR Michael Koschat ist, wie bereits in der Sitzung des Gemeindevorstands vorgebracht, der Meinung, dass dieser Tagesordnungspunkt nicht im Gemeindevorstand behandelt werden hätte sollen, sondern in die Zuständigkeit der Gemeindevertretung gehört. Er erkundigt sich diesbezüglich, ob ein befristeter Vertrag mit Frau Nessler gemacht wurde, da der neue Beschäftigungsrahmenplan erst für das Jahr 2011 gültig ist. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass Personalangelegenheiten vertraulich sind und somit im Gemeindevorstand behandelt werden müssen. Der Vertrag mit Frau Nessler wurde auf ein Jahr (bis 30.09.2011) befristet. Der Bürgermeister bietet an, den Vertrag in der nächsten Gemeindevorstandssitzung GR Koschat vorzulegen.

GV. Josef Brunner weist darauf hin, dass diese Anstellung eine Sogwirkung erzielt und daher nicht von Vorteil ist. Zudem wirft er Bürgermeister Christian Gantner vor, dass es sich bei der Spielgruppenleiterin um seine Cousine handelt. Dazu erklärt der Bürgermeister, dass er bei der Abstimmung im Gemeindevorstand nicht mitgestimmt habe. Zudem ist Frau Nessler schon wesentlich länger als Spielgruppenleiterin tätig als Christian Gantner Bürgermeister. Im Wesentlichen wird darauf hingewiesen, dass im Falle des Wegfalles der Spielgruppe alle 3jährigen im Kindergarten aufgenommen werden müssten. Dies wiederum bewirken würde, dass zu wenig Platz und vorallem auch zu wenig Personal in den Kindergärten vorhanden wäre. Die Personalkosten für die erforderlichen Kindergartenpädagoginnen wären somit wesentlich höher, als diese Lösung. Auch in anderen Gemeinden wurden bereits Spielgruppenleiterinnen aus denselben Gründen über die Gemeinde angemeldet (z.B: Bartholomäberg, Vandans, Sulz,...).

Nach ausführlicher Diskussion wird daraufhin der vorliegende Beschäftigungsrahmenplan 2011 mehrheitlich mit 15 : 3 Stimmen genehmigt.

zu Punkt 5)

Einleitend berichtet Bgm. Christian Gantner über die erforderlichen Umwelterheblichkeitsprüfungen (UEP) bei den vorliegenden Umwidmungsanträgen. Der Grund dafür ist, dass die Flächen lt. Ansicht der Raumplanungsabteilung außerhalb des Siedlungsraumes liegen. Eine entsprechende positive Empfehlung wurde in beiden Fällen nach Vorliegen diverser Stellungnahmen von der Umweltabteilung des Landes an die Gemeinde gemacht. Nun kann die Umwidmung von der Gemeindevertretung beschlossen werden. Anschließend erfolgt ein vier Wochen dauerndes Auflageverfahren und daraufhin ein wieder eine Bestätigung der Gemeindevertretung.

- a) Der Antrag des Herrn Peter Fritz, 6752 Wald am Arlberg, Arlbergstraße 56 auf Umwidmung einer Teilfläche aus dem GSt.Nr. 245/1 und 245/3 GB Dalaas von Forstwirtschaftsfläche in Freifläche Sondergebiet Hochbehälter mit einem Ausmaß von ca. 120 m² zur Errichtung des Hochbehälters der Wassergenossenschaft Winkel wird nach ausführlicher Beratung einstimmig genehmigt.
- b) Der Antrag der Frau Nicole Morscher, Rofediel 101b, 6822 Röns auf Umwidmung einer Teilfläche des GSt.Nr. 1059/1 GB Dalaas (Bereich Sonnenhalb – Anwesen Bitschnau Anton) von Freifläche Landwirtschaft in Freifläche Sondergebiet Reithalle mit einem Ausmaß von rund 1.650 m² zur geplanten Errichtung einer Reithalle durch Frau Gellner wird nach ausführlicher Beratung und kurzer Vorstellung des geplanten Projekts einstimmig befürwortet und genehmigt.

zu Punkt 6)

Bürgermeister Christian Gantner berichtet, dass aufgrund einer Bedarfserhebung an der Volksschule Dalaas für das laufende Schuljahr eine Schülerbetreuung angeboten werden muss, da dies ab einem Bedarf von 8 Kindern Pflicht ist. Diese Betreuung findet jeden Donnerstag statt. Maria Burtscher hat dankenderweise die Mittagsbetreuung übernommen. Das Essen wird gemeinsam im Gasthof Post eingenommen, wobei die Kosten für das Essen (€ 4,00) von den Eltern übernommen werden müssen. Die Nachmittagsstunden werden vom Land Vorarlberg übernommen. Zusätzlich müssen die Eltern einen Beitrag von € 1,00 pro Kind und Tag für die Betreuung bezahlen. Die weiteren Personalkosten für die Mittagsbetreuung müssen jedoch von der Gemeinde getragen werden. Die derzeitigen Kosten für die Gemeinde belaufen sich auf ca. € 62,00 pro Monat. Zur Abwicklung und Anstellung wurde in Vorarlberg der Verein „Förderung der Schülerbetreuung Vorarlberg“ gegründet. Dieser wird über den Gemeindeverband organisiert und bereits 33 Gemeinden sind Mitglied.

Daraufhin wird der Beitritt zum Verein „Förderung der Schülerbetreuung Vorarlberg“ laut den bereits der Einladung beigelegten Statuten einstimmig genehmigt.

zu Punkt 7)

Im September 2010 sind nach einer intensiven Vorbereitungsphase die neuen KlosterTaler als Regionalwährung und innovatives, talweites Projekt eingeführt worden. Mit dem Start sollen sich neue Chancen für das Tal eröffnen und die Kaufkraft in der Region binden und stärken. Bürgermeister Christian Gantner berichtet, dass ein Musterbeispiel die Gemeinde Langenegg darstelle und dort auch sämtliche Förderungen der Gemeinde in den Talenten ausbezahlt werden. Ebenso kann die gesamte Kommunalsteuer in Klostertalern beglichen werden. Diesbezüglich wird von Bgm. Christian Gantner vorgeschlagen, dass auch in der Gemeinde Dalaas künftig 75% der Kommunalsteuer und des Tourismusbeitrages mit KlosterTalern bezahlt werden können. Weiters sollen Teile der Vereinsförderung in Klostertalern ausbezahlt werden.

Grundsätzlich ist die Aktion bisher im gesamten Tal gut angelaufen und auch die monatlichen Abo's, welche einen 3%igen Rabatt für den Abonenten bringen, werden immer mehr in Anspruch genommen.

Nach umfangreicher Diskussion wird dieses Projekt begrüßt und von der Gemeindevertretung einstimmig folgender Grundsatzbeschluss gefällt:

Die Gemeinde Dalaas unterstützt die Einführung des Projekts Regionalwährung „KlosterTaler“ mit dem Ziel, Kaufkraft in der Region zu fördern und damit verbunden Arbeitsplätze und Infrastruktur in der Region zu sichern.

Folgende Maßnahmen werden Seitens der Gemeinde festgelegt:

- Bewerbung des Modells bei Betrieben mit Unterstützung der Talente-Genossenschaft. Die Unterlagen werden gestellt.
- Mitwirkung bei der Bewerbung der monatlichen Abo's von Haushalten, welche einen 3% Rabatt auf die Abosumme erhalten, das Werbematerial und die Vereinbarungen werden gestellt.
- Die Gemeinde Dalaas akzeptiert bis auf Widerruf die Entrichtung der Kommunalsteuer und des Tourismusbeitrages im Ausmaß von 75% der monatlich selbstberechneten Abgabe an Zahlungsschuld durch „KlosterTaler“, sofern diese bis spätestens zum Fälligkeitszeitpunkt bei der Gemeinde eingelangt sind. Die Höhe dieses Betrages kann jährlich angepasst werden. Der Beschluss und die Höhe des anteiligen Betrages werden an der Amtstafel bekannt gegeben.
- Die Gemeinde Dalaas legt fest, dass folgende Förderungen und Zuschüsse bis auf Widerruf in KlosterTaler ausbezahlt werden.
 - Grundförderung an Dalaaser bzw. Klostertaler Vereine
 - Jugendförderung an Dalaaser bzw. Klostertaler Vereine
 - Investitionsförderungen für Dalaaser bzw. Klostertaler Vereine
 - Biomasseförderung der Gemeinde Dalaas
 - Solarförderung der Gemeinde Dalaas
 - Zuschüsse für die Besucher auswärtiger Musikschulen bzw. Konservatoriums
 - Förderbeitrag zum Kauf eines Obstbaumes (Hochstamm)
 - Auftriebsprämie bei Viehausstellungen

In besonders berücksichtigungswürdigen Fällen kann eine Ausnahme aus dieser Bestimmung gemacht werden. Die Höhe dieses Betrages kann jährlich angepasst werden. Der Beschluss und die Beitragshöhe werden entsprechend veröffentlicht und festgehalten.

zu Punkt 8)

Bgm. Christian Gantner erstattet einleitend einen ausführlichen Bericht über den Verein „Allianz in den Alpen“. Dies ist ein Netzwerk von Gemeinden im Alpenraum und hat bereits 272 Mitgliedsgemeinden aus den Ländern Österreich, Deutschland, Italien, Schweiz, Liechtenstein, Frankreich und Slowenien. Auch Vorarlberger Gemeinden bzw. Regionen sind bereits Mitglied (z.B. Mäder, Frastanz, Ludesch, Nenzing, Region Vorderwald, Stand Montafon, etc.). Ein Beitritt zu diesem Verein soll über die Regio erfolgen, da gerade für Projekte wie die Klostertaler Bauern Tafel entsprechende Förderungen von diesem Verein erwartet werden können. Der Mitgliedsbeitrag für die

Regiogemeinden Dalaas, Braz und Klösterle beträgt € 1.200,00 pro Jahr und soll zur Gänze von der Regio getragen werden.

Nach kurzer Diskussion wird der Beitritt zum Verein „Allianz in den Alpen“ mehrheitlich mit 16 : 2 Stimmen genehmigt.

GV. Josef Brunner regt in diesem Zuge an, dass die Akzeptanz der Regio bei der Bevölkerung durch mehr Öffentlichkeitsarbeit erhöht werden muss.

zu Punkt 9)

Die FPÖ-Fraktion hat einen Antrag zur Aufnahme in die Tagesordnung betreffend „Beratung und Beschlussfassung zur Einstellung eines Verwaltungslehrlings im Gemeindeamt Dalaas“ eingebracht. GV. Josef Brunner bringt den Antragstext allen Gemeindevertretern zur Kenntnis und weist dabei auf die positiven Aspekte hin, welche durch die Schaffung einer Lehrstelle im Verwaltungsbereich der Gemeinde den heimischen Jugendlichen geboten werden kann. Grundsätzlich wird die Idee von allen für gut erachtet, jedoch einige grundsätzliche Punkte im Vorfeld abgeklärt werden müssten (Räume, Arbeitsplatz, Ausbilder, Ressourcen). Zudem ist in der Gemeinde Dalaas laut monatlicher Aufstellung des AMS derzeit kein Lehrstellensuchender gemeldet. Zudem wird darauf hingewiesen, dass im vorher beschlossenen Beschäftigungsrahmenplan derzeit kein Lehrling vorgesehen ist.

Nach umfangreicher Diskussion wird der vorliegende Beschlusstext der FPÖ-Fraktion mehrheitlich mit 15 : 3 Stimmen abgelehnt.

Bgm. Christian Gantner bringt einen erweiterten Beschlusstext zur Abstimmung und dieser wird wie folgt mehrheitlich mit 16 : 2 Stimmen genehmigt:

Die Gemeindevertretung Dalaas ermächtigt den Gemeindevorstand, bei Vorliegen eines Bedarfes über die Einstellung eines Verwaltungslehrlings zu entscheiden.

zu Punkt 10)

Die Niederschrift der 2. Sitzung vom 9. Juni 2010 wird einstimmig und ohne Einwand genehmigt.

zu Punkt 11) Allfälliges

a) GV. Andrea Burtscher legt das gemeinsam mit Dietrich Christine ausgearbeitete Projekt „Zukunft Tourismus Klostertal“ vor und erläutert die darin enthaltenen Punkte. Neben der Abhaltung eines monatlichen Marktes am Kristbergsaal soll die Errichtung eines Märchenwanderweg im Bereich Gasthof Krone bis Schwimmbad Dalaas und die Errichtung einer Kunststraße auf dem neu errichteten Alfenzdamm zur Verbesserung des Sommertourismus beitragen. Zusätzlich wird vorgeschlagen, im Bereich des Radonawaldes eine Sport- und Entspannungsmeile zu errichten. Die Vorschläge werden daraufhin in den Kultur-, Jugend- und Sportausschuss zur weiteren Vorgangsweise und Beratung delegiert. GR. Michael Koschat ist der Meinung, dass es sich dabei um eine gute Idee handle und auch das Projekt „Fallbachwand“ darin berücksichtigt werden könnte.

b) GV. Josef Brunner weist darauf hin, dass sich in der Sache „Jugendtaxi“ immer noch nichts getan hat und die Akzeptanz der Regio seitens der Bevölkerung immer wieder in Frage gestellt wird. Bezüglich der Postdienststelle Dalaas informiert er über angebliche Überlegungen, diese nur noch halbtägig zu öffnen. GV. Josef Brunner berichtet, dass jedes Jahr noch weniger Züge in Langen am Arlberg stehen bleiben und auch dabei von der Regio Klostertal Maßnahmen in die Wege geleitet werden sollten, diesem Vorgang ein Ende zu bereiten.

- c) Bgm. Christian Gantner berichtet über den umgestürzten Baum auf der S16 in der vergangenen Nacht. Diesbezüglich hätten kommende Woche Rodungsarbeiten in diesem Bereich stattfinden sollen. Durch den Schneefall kam es zu diesem Vorfall.
- d) GV. Christian Melmer vertritt die Meinung, dass die Gemeinde Klösterle sich weit weg vom touristischen Denken befindet, wobei er als Grund teilweise auch den Austritt bei der Alpenregion sieht. Micheal Koschat schließt sich dieser Meinung an und weist darauf hin, dass auch die Regio eine Plattform des Tourismus sein sollte. GV. Josef Schöpf erklärt, dass in Zukunft regionales Denken auf alle Fälle in den Vordergrund gestellt werden sollte, z.B. Sonnenkopf – Zürs – Lech – St. Anton.
- e) Bgm. Christian Gantner berichtet über den derzeitigen Stand bei der Feriendorfanlage Waldreich. Die Verhandlungen durch die Hypo-Immobilien mit der Firma Magnus Invest wurden abgebrochen. Der Bürgermeister berichtet kurz über die ihm vorgelegten Hintergründe und erklärt, dass es bereits Gespräche mit einem neuen Kaufinteressenten der Liegenschaft gibt. Diesbezüglich regt GV. Josef Brunner an, dass dieses Projekt seiner Meinung nach nicht verkäuflich ist. Auch GV. Andreas Huber schließt sich dieser Meinung an und bezeichnet das Projekt in Zeiten der Wirtschaftskrise als unvertretbar.
- f) GV. Willi Berthold bittet die Gemeinde, auch in Wald am Arlberg wieder einen Weihnachtsmarkt zu organisieren bzw. zu veranstalten. Bürgermeister Christian Gantner bedankt sich bei Ortsvorsteher für diese Initiative und erklärt, dass es diesbezüglich bereits Gespräche gab und nun der 18. Dezember 2010 für den Waldner Weihnachtsmarkt vorgemerkt wird. In diesem Zuge wird auch die diesjährige Ausgabe der Christbäume erfolgen.

Schluss der Sitzung: 23:20 Uhr

Die Beschlüsse werden gemäß § 47 Abs. 7 Gemeindegesetz an der Amtstafel der Gemeinde durch zwei Wochen öffentlich kundgemacht.

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende:

Haßler Heike

Bgm. Christian Gantner

Angeschlagen am: 2. Dezember 2010

Abgenommen am: 16. Dezember 2010